

Welche Strategie braucht die Exzellenz?

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 13:00–14:00 Uhr

Den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern – das sind Ziele, die Bund und Länder im Rahmen der Exzellenzstrategie verfolgen. Seit 2019 werden in diesem Rahmen Universitäten, Universitätsverbünde und Cluster gefördert, um wissenschaftliche Spitzenleistungen zu vollbringen, Profile und Kooperationen im Wissenschaftssystem zu entwickeln und zu bilden.

Die nächste Förderrunde beginnt im Jahr 2026, die grundlegenden Weichenstellungen dafür erfolgen aber weitaus

früher und werden aktuell diskutiert. Dazu gehört nicht nur, wie viele Anträge gefördert werden können und wie hoch die Gesamtfinanzierung ausfallen soll, sondern auch, nach welchen grundsätzlichen Kriterien die Auswahl von Anträgen erfolgt.

Welche Strategie braucht also die Exzellenz? Wir laden Sie herzlich ein, diese Frage im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Eine Stunde für die Wissenschaft“ mit Gästen aus Politik und Wissenschaft zu diskutieren.

> PROGRAMM

- 13:00** Begrüßung
Dr. Martin Pfafferott, *Abteilung Analyse, Planung und Beratung, Leiter Bildung und Wissenschaft, Friedrich-Ebert-Stiftung*
Dr. Angela Borgwardt, *freie wissenschaftliche Publizistin und Moderatorin der Veranstaltung*
- 13:10** Input
Bettina Martin, *Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern*
- 13:20** Input
Prof. Dr. Peter-André Alt, *Präsident der Hochschulrektorenkonferenz*
- 13:30** Diskussion mit Onlinepublikum
- 14:00** Ende

Bitte melden Sie sich bis zum 19. Oktober an. Die Zugangsdaten zur Videokonferenz (Zoom) senden wir Ihnen am Morgen des 20. Oktober zu.

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich